Тарас Григорьевич Шевченко ,

Das Vermächtnis

tradukita de Iwan Franko

Wenn ich sterbe, so bestattet
Mich auf eines Kurhans Zinne,
Mitten in der breiten Steppe
Der geliebten Ukraine, –
Daß ich grenzenlose Felder
Und den Dnipr und seine Schnellen
Sehen kann und hören möge
Das Gebraus der großen Wellen.

Wenn sie von der Ukraine
Schwemmen fort ins Meer und schleppen
Feindesblut und Feindesleichen,
Dann verlass' ich Berg und Steppen,
Schwinge bis zum Gott empor mich
Von dem Sturme hingerissen
Um zu beten, – doch bis dahin
Will von keinem Gott ich wissen.

Ja, begrabt mich und erhebt euch,
Und zersprenget eure Ketten,
Und mit schlimmem Feindesblute
Möge sich die Freiheit röten!
Und am Tag, der euch die Freiheit
Und Verbrüderung wird schenken,
Möget ihr mit einem stillen,
Guten Worte mein gedenken.

Traduko de la ukraina poemo "Заповiт" de ТАРАС ГРИГОРЬЕВИЧ ШЕВЧЕНКО *(∗1814-02-25 – †1861-02-26) en la Germanan de* IWAN FRANKO *(∗1856-08-27 – †1916-05-28).*

Arg-955-1935 (2014-01-03 14:19:49)

Tiu ĉi poem-germanigo troviĝas en la retejo `http://de.wikisource.org/wiki/Das_VermΓhchtnis_(Schewtschenko)`. *Pri la tradukinto vidu la retejon* `http://de.wikisource.org/wiki/Iwan_Franko`.